

Schoningen feiert den »Tag der Regionen«



Foto: Städtler

Schoningen (oh). Knapp 100 Stände hielten für die Besucher des »Tags der Regionen« in Schoningen Kreatives, Spannendes, Kulinarisches und Nützliches bereit. Vier Aktionsflächen boten den Rahmen für die lokale Vielfalt. Für jeden Geschmack und jedes Alter war etwas dabei. Sport- und Musikgruppen bereicherten das Programm mit Turn- und Tanzeinlagen. Auf einer weiteren Bühne waren verschiedene Spielmannszüge sowie die Jägerschaft Uslar zu hören. Zu Frauke und Otto Mai kam das Leinschaf in die Spinnstube. Dort wurde gesponnen, gewebt, gebastelt und gestickt. Zuckerkuchen aus dem historischen Backofen konnte man im Café genießen, den Rahmen fürs Auge boten Bilder von Estrella Fuge. Auch die St. Vitus-Kirche bot ein ganztägiges Programm. Neben dem Erntedankgottesdienst wurden ein Vortrag vom früheren Ortsheimatpfleger sowie musikalische Einlagen geboten.

Die Kirche war zum Ausstellungsraum umfunktioniert worden: »Frauenleben im Solling - und die Arbeit nahm kein Ende« war das Thema. Den ganzen Tag drängten sich die Besucher von nah und fern in den Straßen von Schoningen. Der Name Schoningen (Sconingen) wurde erstmals 1071 erwähnt. Heute gilt der Ort als Sportlerdorf und wird als »die Braut des Sollings« bezeichnet. Trotz schlechter Wettervorhersagen blieb das große Fest von Regen verschont, am Nachmittag schien sogar für ein paar Stunden die Sonne.

Lesezeichen hinzufügen bei:



Meine EM

Sie sind nicht angemeldet

Um den vollen Funktionsumfang dieser Seite nutzen zu können, wie zum Beispiel das Kommentieren von Nachrichten, müssen Sie sich mit Ihren Benutzerdaten (Benutzername &